



Herzlich willkommen an der Universität Ulm zur Info-Veranstaltung :

Bachelor-/Masterstudiengänge

Wirtschaftswissenschaften

und

Bachelorstudiengang

Lehramt Wirtschaftswissenschaften

Zur Person

Dr. Karin Stadtmüller

- Seit 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Ulm.
- Aufgabenbereiche:
 - Fachstudienberatung,
 - Studiumsorganisation,
 - Vorlesungen im Bereich Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler,
 - Öffentlichkeitsarbeit.



JobTrends Deutschland 2015

Die Studie zu Entwicklungen am Arbeitsmarkt für Absolventen

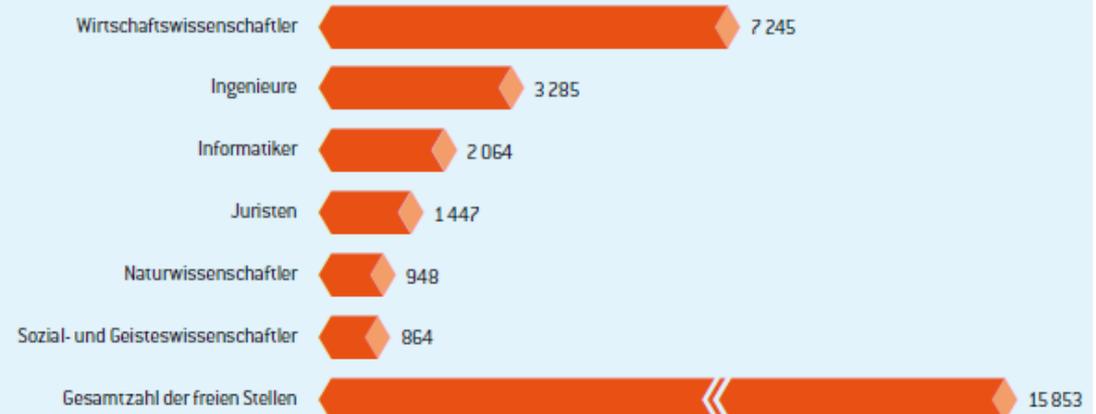


- Bedarf an Absolventen – Welche Absolventen suchen die Unternehmen besonders?
- Bewerben – Wie Arbeitgeber Nachwuchskräfte auswählen
- Special Unternehmenskultur – Erwartungen von Bewerbern und Instrumente der Arbeitgeber
- Einstiegsgehälter – Das zahlen Unternehmen ihren Einsteigern

staufenbiel
JOB TRENDS 2015

Wie viele freie Stellen
hat Ihr Unternehmen für
welche Akademiker?

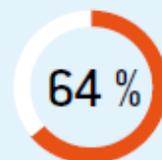
Alle Absolventengruppen



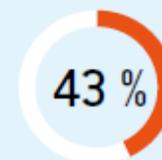
Welche Akademiker
werden gesucht?

ALLE BRANCHEN

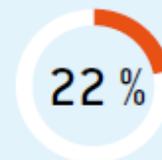
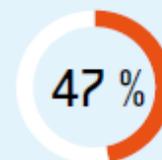
WIRTSCHAFTSWISSEN-
SCHAFTLER



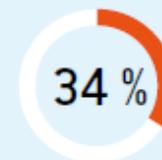
INGENIEURE



INFORMATIKER



NATURWISSENSCHAFTLER



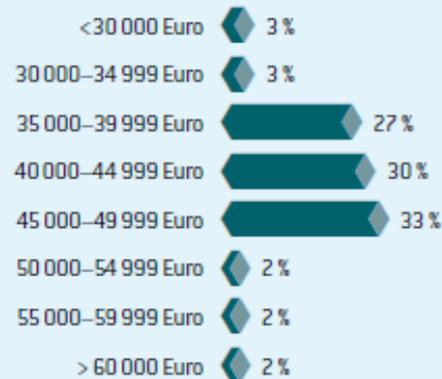
JURISTEN



SOZIAL- UND GEISTES-
WISSENSCHAFTLER

Welche
Einstiegsgehälter
zahlen Unternehmen
Absolventen?

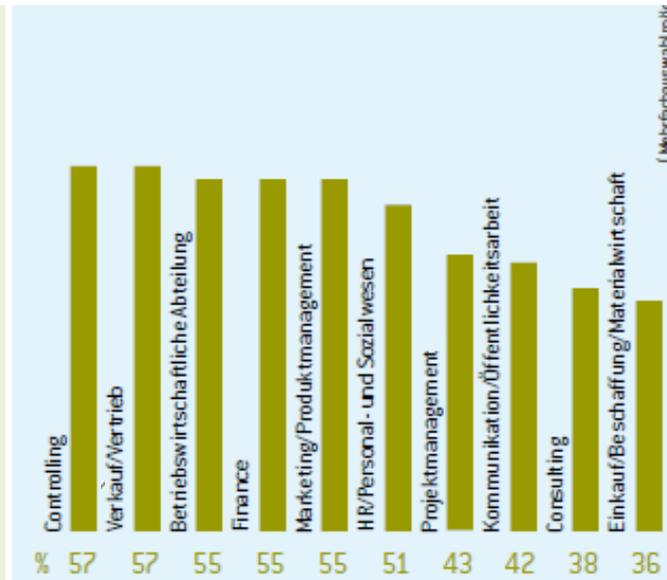
Wirtschaftswissenschaftler



Wo setzen Unternehmen Absolventen ein?

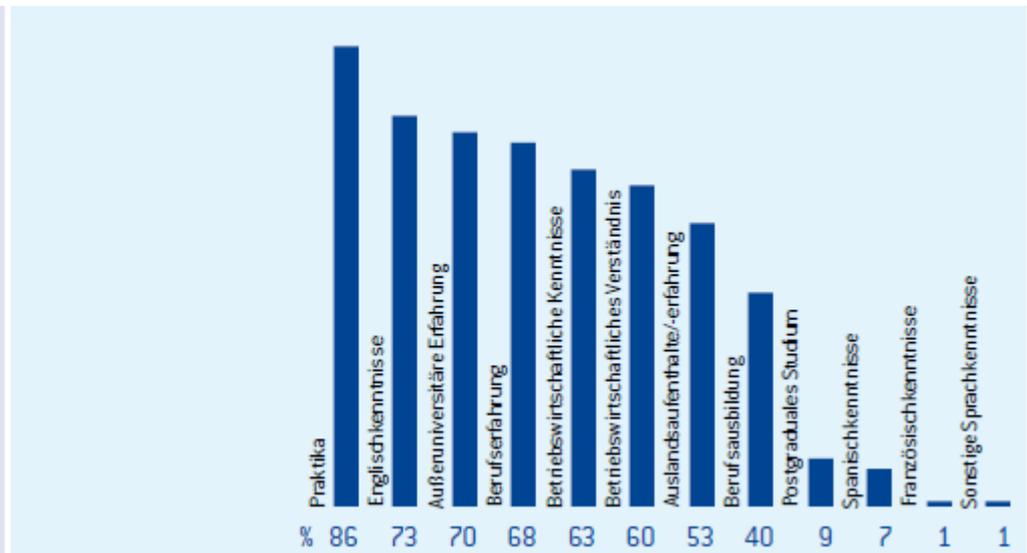
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTLER

TOP 10



Welche Zusatzqualifikationen erwarten Unternehmen von Absolventen?

WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTLER



Gefragte Absolventen

Scharfe Kritik an Studiengängen im Bachelorbereich

Berlin/Ulm. Der Wissenschaftsrat beklagt einen Wildwuchs bei den Bachelorstudiengängen in Deutschland. Das zentrale Beratungsgremium von Bund und Ländern in Fragen der Hochschulentwicklung bezeichnet in seinen gestern veröffentlichten „Empfehlungen zum Verhältnis von Hochschulbildung und

Arbeitsmarkt“ die hohe Spezialisierung der Studiengänge im Bachelorbereich als „sehr kritisch“.

Die Experten warnen davor, dass dadurch den Absolventen der Berufseinstieg und die berufliche Entwicklung womöglich erschwert werde. Die Hochschulen sollten ihre Studiengänge entsprechend überprüfen und „sie verstärkt auf fachlich breit angelegte Studiengänge, die einen guten Überblick über eine gesamte Disziplin bieten“, beschränken. Das würde die

Übersichtlichkeit der Studienangebote erhöhen und den Absolventen „das Spektrum möglicher beruflicher Einsatzmöglichkeiten erweitern“. Kürzlich hatte auch Bundesbildungsministerin Johanna Wanka (CDU) vor „Wildwuchs“ gewarnt und gesagt: „Das Studium liefert das Rüstzeug für ein ganzes Leben. Studiengänge müssen ein breites Wissensspektrum vermitteln.“

Laut Online-Kompass der Hochschulrektorenkonferenz, in dem alle Angebote bundesweit gelistet sind, gibt es rund 18 000 Studiengänge. Jährlich kommen Hunderte neue dazu. ac/kna

SÜDWEST PRESSE

Vom 20. Oktober 2015

Arbeitsmarkt“ die hohe Spezialisierung der Studiengänge im Bachelorbereich als „sehr kritisch“.

Die Experten warnen davor, dass dadurch den Absolventen der Berufseinstieg und die berufliche Entwicklung womöglich erschwert werde. Die Hochschulen sollten ihre Studiengänge entsprechend überprüfen und „sie verstärkt auf fachlich breit angelegte Studiengänge, die einen guten Überblick über eine gesamte Disziplin bieten“, beschränken. Das würde die

Anforderungen an Absolventen – Stimmen aus der Wirtschaft

- „Ihr ausgeprägtes **analytisches Denkvermögen** und Ihre **schnelle Auffassungsgabe** erlaubt es Ihnen, komplexe Problemstellungen rasch zu erfassen und zu durchdringen. Aufgrund des internationalen Arbeitsumfeldes setzen wir **sehr gute, verhandlungssichere Englischkenntnisse** und die **Bereitschaft zum Reisen** voraus. Ein **hohes Maß an Eigeninitiative** sowie eine **teamorientierte Arbeitsweise** sowie hoher **sozialer Kompetenz** runden Ihr Profil ab.“



- Gute bis **sehr gute Examensergebnisse**, kurze Studiendauer, relevante, **studienbegleitende Praktika** (In-/Ausland) und/oder erste Berufserfahrung, **gute Englisch- und EDV-Kenntnisse**, **überzeugendes Auftreten**, ausgeprägte **analytische und konzeptionelle Fähigkeiten**, **Mobilität**, **Teamfähigkeit**, **Flexibilität**, **Zielstrebigkeit**, **Eigeninitiative**.“

 **ERNST & YOUNG**

Wirtschaftswissenschaften

Wie soll (folglich) ein Studiengang
Wirtschaftswissenschaften konzipiert sein?

Unsere Antwort:

Eine breite, wissenschaftlich fundierte Ausbildung in den Kernbereichen

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre

ergänzt durch

- Mathematik und Statistik
- Informatik
- Wirtschaftsrecht
- Fremdsprachen und Praktika

welche die Anforderungen der Praxis im Auge behält.



Betriebswirtschaftslehre

Vermittelt Kenntnisse über betriebliche Funktionsbereiche und die Instrumente, die für eine erfolgreiche Steuerung eines Unternehmens im Markt/Wettbewerb notwendig sind.

z.B.:

- Kostenrechnung, Bilanzierung, Controlling
- Beschaffung, Produktion, Absatz; Marketing
- Finanzierung, strategische Planung, Unternehmensführung
- Organisation, Informationssysteme. Prozessmanagement ...

Beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.:

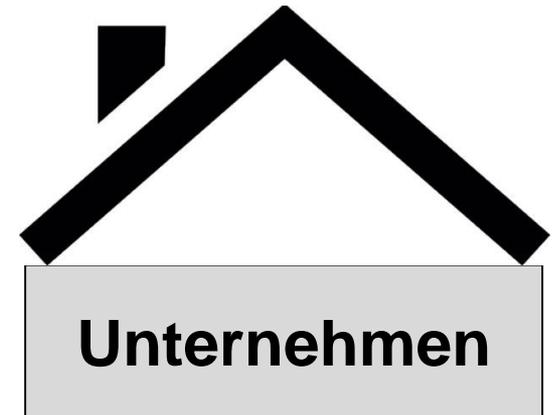
Welche Produkte sind gefragt und können abgesetzt werden?

Wie können Unternehmen dauerhaft den Zugang zu Kapital sichern?

Expansion des Unternehmens nach Asien oder nicht?

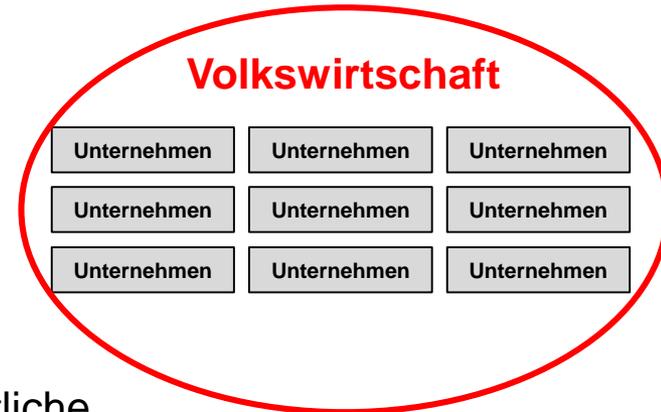
Wie wird eine Bilanz erstellt bzw. gelesen?

Durch welche Maßnahmen wird eine größere Kundenzufriedenheit erreicht?



Volkswirtschaftslehre

Vermittelt Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge, analysiert das menschliche Handeln und zeigt Möglichkeiten auf, das Wirtschaftsgeschehens durch Staatsinterventionen zu beeinflussen. Im Fokus stehen gesamtwirtschaftliche, nationale und internationale Phänomene, wobei eine große Zahl von Einzelphänomenen gedanklich zusammengefasst wird.



z.B.

- Entwicklung der Inflationsrate, der Arbeitslosigkeit
- Konjunkturschwankungen, Wirtschaftswachstum, Außenwirtschaftliche Beziehungen
- Beeinflussung von Verhalten und Entscheidungen

Beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.:

Wirken Steuererhöhungen negativ auf das Wirtschaftswachstum?

Sind Konjunkturprogramme zur Senkung der Arbeitslosenzahl sinnvoll?

Behindern oder fördern Patente technologische Entwicklungen?

Wie verhalte sich die Verhandlungspartner bei Tarifverträge ?

Das Ulmer Sechs-Säulen-Konzept

**Bachelor-Studiengang
Wirtschaftswissenschaften in Ulm**

Mathematik/Statistik

Informatik

Betriebswirtschaftslehre

Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftsrecht

Sprache/ASQ/
Praktikum

Sechs-Säulen-Modell des Studiengangs

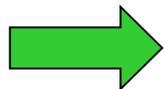
Studiengänge B.Sc./M.Sc. Wirtschaftswissenschaften

- **integrative Studiengänge** mit guten Berufschancen
- Akkreditierung ohne Auflagen (bereits zum zweiten Mal!)
- **konzipiert für zukünftige Führungskräfte** in modernen Dienstleistungsunternehmen und Industrie
- Studienabschlüsse:
Bachelor of Science / Master of Science
- Studiendauer (Regelstudienzeit):
Bachelor 6 Semester/ Master 4 Semester
- seit WS 07/08 Bachelor-, seit WS 08/09 Masterstudiengang
- **Studiengänge mit überschaubaren Größenordnungen und optimaler Betreuung, guter Kontakt zu Dozenten/-innen**

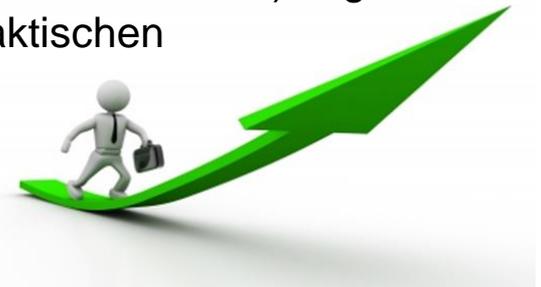


Studiengang B.Sc. Lehramt Wirtschaftswissenschaften (1/2)

- **Ab dem Wintersemester 2015/16** sind die Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg auf gestufte Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt worden.
- Der Studiengang wird in Ulm derzeit nur in Kombination der beiden Fächer **Wirtschaftswissenschaften und Mathematik** angeboten.
- Im Lehramtsstudium kommen als weitere Komponenten die **Pädagogik und Didaktik** hinzu, die wichtige Kompetenzen für die Vermittlung der Lehrinhalte an die Schülerinnen und Schüler vermittelt.
- Im **Bachelorstudiengang** liegt das Schwergewicht auf der fachlichen Ausbildung in den beiden gewählten Studienfächern (Abschluss: Bachelor of Science).
- Im anschließenden **Master of Education** (ab Wintersemester 2018/19) liegt das Hauptgewicht dann auf der pädagogischen und didaktischen Kompetenzvermittlung.



Vorstellung B.Sc. Lehramt Wirtschaftswissenschaften in O 27 Raum 123 10:00-10:45 Uhr!



Studiengang B.Sc. Lehramt Wirtschaftswissenschaften (2/2)

Studienplan Lehramt Mathematik + Wirtschaftswissenschaften Bachelor

Semester	Mathematik	Wirtschaftswissenschaften	Summe LP /Sem.	Ba- Arbeit	Bildungs-wissenschaft/ Fachdidaktik
1	Grundlagen der Mathematik (3LP) Lineare Algebra I (9 LP)	Einführung in die BWL (6 LP) Einführung in die VWL (6 LP)	24 LP		Bildungswissenschaftliche Grundlagen (5 LP)
2	Analysis I (9 LP) Elementare Zahlentheorie (4 LP)	Externes Rechnungswesen (6 LP) Mikroökonomie (6 LP)	25 LP		Schulpraktische Orientierung mit Reflexion (5 LP)
3	Analysis II (9 LP) Elemente der Algebra (4 LP)	Internes Rechnungswesen (3 LP) Investition (3 LP) Grundzüge bürgerl. Recht I (3 LP) Makroökonomie (6 LP)	28 LP		Professionsbezogene Vertiefung der Bildungswissenschaften (4 LP)
4	Funktionentheorie (4 LP) Differenzialgleichungen (4 LP) Fachdidaktik (5 LP)	Finanzierung (6 LP) Grundzüge bürgerl. Recht II (3LP) Seminar (4 LP)	26 LP		Personale Kompetenz (4 LP)
5	Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (9 LP) Seminar (4 LP)	Wahlpflicht (12 LP) Fachdidaktik (5 LP)	30 LP		
6	Geometrie (9 LP) Mathematische Software (2 LP)	Wahlpflicht (6 LP)	17 LP	Bachelorarbeit (12 LP)	
	Summe LP/Fach Mathe: 75 LP	Summe LP/Fach WiWi: 75 LP			Summe LP insgesamt 180 LP

Besonderheiten der Studiengänge

- **Interdisziplinarität**
 - Breites Fächerspektrum
 - Sprachenausbildung als verpflichtender Bestandteil im Bachelorstudium
 - Englischsprachige Vorlesungen
- **Individualität**
 - Sehr gutes Betreuungsverhältnis
 - Tutorien und Übungen in Kleingruppen
 - Aktuelle Vertiefungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten
- **Internship**
 - Pflichtpraktikum im Bachelorstudium
- **Interessante Zusatzqualifikationen**
 - Studienbegleitende Teilprüfungen zum Aktuar möglich
 - Anrechenbarkeit von Studienleistungen auf das Wirtschaftsprüfungsexamen
- **Internationalität**
 - Auslandsstudium in vielen Ländern möglich (USA, Kanada, Australien, Frankreich, Spanien, ...)



ERASMUS+ bzw. Europa - Ziele im Ausland (WiWi)

NEU: Finnland

Frankreich

Griechenland

Italien

Kroatien

Österreich

Polen

Portugal

Rumänien

Schweiz

Slowenien

Spanien

Türkei

Ungarn

Zypern



Bilaterale Austauschprogramme *Übersee und Baden-Württemberg-Programm*



Ausbildungsziele B.Sc. Wirtschaftswissenschaften



- Wissenschaftlich fundierter Basis legen
- Befähigung zu lebenslangem Lernen
- Ausbildung erfolgt berufsorientiert aber nicht berufsspezifisch
- Lernen ökonomisch zu denken d. h. Probleme analysieren, kreative Lösungen entwickeln und kritisch zu hinterfragen

Studienplan B.Sc. Wirtschaftswissenschaften

Prüfungsbereiche	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BWL	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 6 LP	Externes und Internes Rechnungswesen 9 LP		Investition und Finanzierung 9 LP	Wahlpflicht BWL/VWL 6 LP	Wahlpflicht BWL/VWL 6 LP
			Makroökonomie 6 LP			
VWL	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 6 LP					
Mathematik	Mathematische Grundlagen der Ökonomie 18 LP		Stochastik und Wirtschaftsstatistik 14 LP		Wahlpflicht Mathe/ Informatik 6 LP	
Informatik		Einführung in die Programmierung 7 LP	Betriebliche Informationssysteme			
			Teil 1: Informationsanalytik und -visualisierung 6 LP	Teil 2: Datenbanken 3 LP		
Recht	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts 6 LP			Handelsrecht 3 LP		
Sprache	Introduction to Business English 4 LP	Business English - Writing 6 LP	Business English - Speaking 2 LP			
Schwerpunkt				Schwerpunkt-modul 6 LP	Schwerpunkt-modul 6 LP	Schwerpunkt-modul 6 LP
Seminar					Seminar 4 LP	Seminar 4 LP
Schlüsselqualifikationen					Schlüsselqualifikationen ¹ 3 LP	
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit 12 LP
Praktikum				Praktikum ² 5 LP	Praktikum ² 5 LP	
Leistungspunkte	28 LP	31 LP	29 LP	34 LP (davon 5 LP Anteil Praktikum)	30 LP	28 LP

LP = Leistungspunkte = ECTS

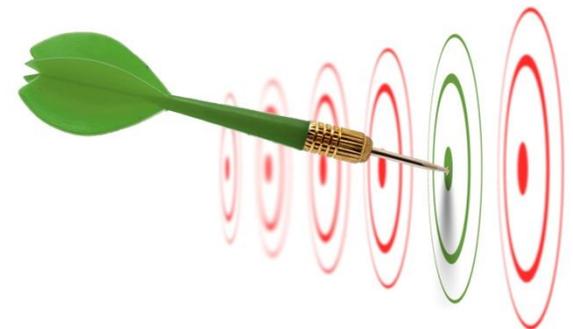
¹ Je nach Art des gewählten Moduls (Inhalte und erforderliche Vorkenntnisse) bietet es sich ggf. an, dieses bereits in früheren Semestern zu belegen.

² Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren; idealerweise zwischen dem vierten und fünften Fachsemester.

abrufbar unter <http://www.uni-ulm.de/index.php?id=43749>
 „Schnupperbesuch“ der Vorlesungen jederzeit möglich!

Schwerpunktfächer im Bachelorstudium

- Economics
- Finanz- und Versicherungswirtschaft
- Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensführung und Controlling
- Technologie- und Prozessmanagement
- Informatik



Schwerpunktfächer (1/3)



Economics

- Entwicklung von Modellen, Strukturierung komplexer Probleme, Darstellung der Funktionsweise von Märkten sowie die Analyse des individuellen, strategischen Entscheidungsverhaltens auf Märkten.
- Spätere Beschäftigungsmöglichkeiten z. B. beim Statistischen Bundesamt, in Forschungsinstitutionen (z.B.IfW), aber auch in Stabs- oder Strategiestellen von Banken, Versicherungen und Beratungen.

Finanz- und Versicherungswirtschaft

- Quantifizierung und Management finanzieller Risiken, insbesondere in den Bereichen Versicherungsrisiken und Kapitalanlagen.
- Spätere Beschäftigungsmöglichkeiten z.B. in Unternehmen im Bereich Finanzwesen, bei Banken und Versicherungen im Bereich Kreditwesen, Anlagen, Fondsmanagement, im Investmentbanking, oder bei Unternehmensberatungsgesellschaften.

Schwerpunktfächer (2/3)



Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung

- Kennenlernen verschiedener Rechnungslegungsnormen (HGB, IFRS, US-GAAP) und Vermittlung von Grundlagenwissen zur Durchführung von Jahresabschlussprüfungen unter Einbeziehung verwandter Disziplinen wie Steuer- und Wirtschaftsrecht.
- Spätere Beschäftigungsmöglichkeiten z. B. im Bereich Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Unternehmensberatung, Rechnungswesen, Controlling.

Unternehmensführung und Controlling

- „Doing the right things and doing things right“ – d.h. Fragen der Unternehmensstrategie und deren operativer Umsetzung sind Gegenstand der Betrachtungen. Vermittlung von Methoden und Kompetenzen der umsetzungsorientierten Unternehmensführung.
- Spätere Beschäftigungsmöglichkeiten z. B. im Bereich Projekt- und Geschäftsmanagement in Unternehmen, als „Allrounder“ in mittelständischen Betrieben sowie im klassischen Controlling (strategisch, operativ, projektbezogen).

Schwerpunktfächer (3/3)



Technologie- und Prozessmanagement

- Gestaltung, Lenkung und Weiterentwicklung betrieblicher Prozesse mit dem Ziel, Verbesserungen hinsichtlich Kundenzufriedenheit, Qualität, Zeit und Kosten zu erreichen.
- Spätere Beschäftigungsmöglichkeiten z. B. im Bereich Corporate Development, Neugeschäftsidentifikation, Produktentwicklung sowie im Projekt- und Geschäftsmanagement in Unternehmen.

Informatik

- Fragen der Entwicklung, des Betriebs und der Pflege technischer Informationssysteme, insbesondere unter Aspekten des Qualitätsmanagements.
- Spätere Beschäftigungsmöglichkeiten z. B. im Bereich Softwareentwicklung, Projektmanagement an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftswissenschaften und Informatik.

Rankings (1/2)

Studiengang
Wirtschaftswissenschaften
 belegt **Spitzenplatz** im
 aussagekräftigsten
 Hochschulranking Deutschlands
 durchgeführt vom Zentrum für
 Hochschulentwicklung (CHE) in
 Zusammenarbeit mit DIE ZEIT
 (<http://ranking.zeit.de/che2015/de/>)

	1. Studiensituation insgesamt (S) [?]	2. Betreuung durch Lehrende (S) [?]	3. Lehrangebot (S) [?]	4. Bibliotheksausstattung (S) [?]	5. Unterstützung für Auslandsstudium (S) [?]	6. Berufsbezug (S) [?]
SORTIERUNG						
☰ alphabetisch	☰ nach Ranggruppen	☰	☰	☰	☰	☰
Hochschulen markieren und vergleichen						
<input checked="" type="checkbox"/> Uni Ulm	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Mainz	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Paderborn	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Zeppelin Univ./Friedrichshafen (priv.)	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Tübingen	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Wuppertal	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Jena	●	●	●	●	—	●
<input type="checkbox"/> Uni Frankfurt a.M.	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Konstanz	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Erl.-Nümb./Nürnberg	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Hohenheim	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni BW München	—	●	●	●	—	●
<input type="checkbox"/> TU Dortmund	●	●	●	●	—	●
<input type="checkbox"/> Uni Innsbruck (A)	●	●	●	●	●	●

● Spitzengruppe ● Mittelgruppe ● Schlussgruppe — Nicht gerankt

Rankings (2/2)

DIE  ZEIT

**Online-Ausgabe
vom 30. April 2015**

Das Magazin "Times Higher Education" bewertet Hochschulen, die jünger als 50 Jahre sind und zu Elite-Unis werden könnten. Ulm steht auf Platz 15. Neu dabei: Bremen.

- Mit **Rang 15** - weltweit - belegt sie **Platz 1 der jungen Universitäten in Deutschland**, vor der Uni Konstanz (Rang 19) und der Uni Bremen (Rang 29).
- Bestätigung der Spitzenposition durch das internationale **QS University Ranking "Top 50 Under 50"** für 2014/15 (**Rang 17**)

Ulmer WiWis sind begehrt

Ergebnisse unserer jährlichen Absolventenbefragungen:

- **Acht Monate** nach dem Studium hatten alle Absolventen (!) einen Arbeitsplatz
- **innerhalb von 12 Wochen** nach Beendigung des Studiums waren es bereits **79 %**
- **Breite Streuung der Branchen:**
Automobil, Bildung und Forschung, Finanz- und Versicherungsunternehmen, Handel, IT, Öffentlicher Dienst, Produzierendes Gewerbe, Unternehmensberatungen, WP-Gesellschaften
- Bruttoeinstiegsgehalt bei den Befragten Vollzeitbeschäftigten **ca. 55.000 €/Jahr**
- Ulmer Absolventen schätzen ihr Studium im Nachhinein (sehr) positiv ein und würden es jederzeit weiterempfehlen.



Warum sind unsere Absolventen erfolgreich?

- **Das Studienkonzept**
 - Schulung des analytischen Denkvermögens
 - wissenschaftlich fundiertes Studium
 - praxisorientiert, aber nicht berufsspezifisch
 - breit angelegte Ausbildung
 - Berufspraktika
- **Begleitung der Konzeption durch Beirat Wirtschaft**
- **Kooperationsprojekte mit der Wirtschaft**
- **Dozenten aus der Praxis**
- **Frühzeitiges Heranführen an die (Berufs-) Praxis ohne eine wissenschaftliche Ausbildung aufzugeben.**



Zulassungskriterien



- **Zulassungsbeschränkungen:**

Bachelor: ca. 200 Anfänger pro Jahr (nur zum Wintersemester)

Master: ca. 50 Plätze pro Semester (zum Winter- und Sommersemester)

- **Zulassungskriterien:**

Bachelor: Rangliste der Bewerber auf der Grundlage der Gesamtabiturnote sowie besonderer Qualifikationen

Bewerbung bei <http://www.hochschulstart.de>

und direkt bei der Universität Ulm (online) unter:

<http://www.uni-ulm.de/studium/bewerbung-und-immatrikulation.html>

Bewerbungsschluss: 15. Juli (jeweils nur zum WS)

Master: überdurchschnittlicher Bachelor-Abschluss, Nachweis ausreichender Mathematikkenntnisse

Studienorientierung

- Studienbewerber in Baden-Württemberg müssen nachweisen, dass sie an einer Studienorientierung teilgenommen haben.
Diese kann erfolgen durch:
 - * Teilnahme an einem (online-)Orientierungstest wie z.B.
www.was-studiere-ich.de (kostenfrei)
www.explorix.ch (kostenfrei bei AA, sonst Kosten von 16,50 €)
www.borakel.de (kostenfrei, umfangreich)
 - * Orientierungsberatung bei einem Fachberater für akademische Berufe bei der Agentur für Arbeit
 - * Beratung bei der (Fach-)Studienberatung einer Universität
(z.B. auch im Rahmen der Fachspez. Informationsveranstaltung)
- Der Nachweis muss erst bei der Immatrikulation vorgelegt werden.



Kontaktmöglichkeiten zur (Fach-)Studienberatung



Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:

Dr. Karin Stadtmüller

studienberatung-wiwi@uni-ulm.de

Tel.: 0731-50-23594

**Sprechstunde: donnerstags 14:30-16:00 Uhr und nach Vereinbarung,
Helmholtzstraße 18, Raum 1.22**

M.Sc. Karsten Rauch und M.Sc. Andreas Röck

studienberatung-wiwi@uni-ulm.de

Tel.: 0731-50-31017 bzw. -31029

**Sprechstunde: nach Vereinbarung per Telefon/E-Mail,
Helmholtzstraße 22, Raum 1.05**

Studiendekan:

Prof. Dr. Kai-Uwe Marten

kai-uwe.marten@uni-ulm.de

Studentische Studienberatung:

studentische-studienberatung-wiwi@uni-ulm.de

<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=30844>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Diese Informationen zum Nachlesen:

<https://www.uni-ulm.de/index.php?id=42916>

Informationen zum Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften :

<https://www.uni-ulm.de/index.php?id=43341>

Studieneingangsprojekte:

<https://www.uni-ulm.de/index.php?id=48968>

<https://www.youtube.com/user/uulmmawi>